

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

- **Förderung des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft e.V. vor dem Aus?**
- **Vorankündigung: Sammelband zu Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe**
- **Zwischenruf der Erziehungshilfefachverbände: Die Abschaffung der Kostenbeteiligung muss für alle gelten!**
- **Buchtipps: Das ist (nicht) mein Zuhause von Valeria Anselm**
- **Tagungsdokumentation: Störenfriede oder Mitstreiter? Zur Bedeutung von Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe**
- **Video zur Eröffnung der neuen Ombudsstelle in Hamburg**
- **Gratulation! Zwei Jubiläen im Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.**
- **Veranstaltungshinweise**

*Liebe Kolleg*innen und Mitstreiter*innen, sehr geehrte Interessierte,*

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen anlassbezogen Informationen, Veranstaltungshinweise und Materialien zum Themenfeld Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe und angrenzenden Diskursen.

Mit herzlichen Grüßen,

das Team der Bundeskoordinierungsstelle Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe

Förderung des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft e.V. vor dem Aus?

Das Bundesfamilienministerium hat angekündigt, die Förderung für das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e.V. einzustellen. Ausgerechnet zum 1.1.2023, zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der umfassendsten Reform des Vormundschaftsrechts seit Bestehen.

Der Vorstand des Bundesforums setzt sich mit allen Mitteln für die weitere Förderung ein und hat eine [Pressemitteilung](#) dazu veröffentlicht.

Zudem wird der Vorstand einen Beirat Zukunftsfähigkeit einberufen, um das Bundesforum zu Strategien einer stabilen Finanzierung zu beraten.



Vorankündigung: Sammelband zu Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe

Im Oktober 2022 erscheint das Buch "Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen – Praxis – Recht", herausgegeben von Andrea Len, Melissa Manzel, Lydia Tomaschowski, Björn Redmann & Prof. Dr. Peter Schruth. In diesem Band wird das langjährige Arbeitsfeld Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe erstmals umfassend dargestellt. Die Beiträge beleuchten fachliche Grundlagen, praktische Erfahrungswerte, zentrale Diskussionslinien und rechtliche Aspekte des Themengebietes. Damit möchte der Sammelband Orientierung im Arbeitsfeld Ombudschaft bieten und zu dessen Weiterentwicklung beitragen.

Mit Beiträgen von: Manuel Arnegger, Jessica Böttger, Frank Dorsch-Irslinger, Thomas Dr. Meysen, Severine Dr. Thomas, Kathleen Emmrich, Henriette Grapentin, Hans-Peter Häußermann, Claudia Kittel, Robin Loh, Prof.´in Dr. Nicole Rosenbauer, Roland Rosenow, Jasmin Sachse, Prof. Dr. Philipp Sandermann, Ulli Schiller, Prof. Dr. Reinhold Schone, Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Elsa Thurm, Jamie Uffelmann, Prof.´in Dr. Ulrike Urban-Stahl, Ulrike von Wölfel & Reinhard Wiesner.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Vorbestellung sind [hier](#) zu finden.

Zwischenruf der Erziehungshilfefachverbände: Die Abschaffung der Kostenbeteiligung muss für alle gelten!

Die Erziehungshilfefachverbände appellieren an alle politisch Verantwortlichen, sich im nun laufenden parlamentarischen Verfahren für die Abschaffung der

Kostenheranziehung auch in den Fällen nach § 13 Abs. 3 SGB VIII sowie nach §§ 61, 62, 122 SGB III einzusetzen. Zum Hintergrund: Bei der geplanten Abschaffung der Kostenheranziehung sind nicht alle jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe berücksichtigt! Die Abschaffung der Kostenheranziehung muss für alle gelten, auch für junge Menschen,

- die Bildungs- oder berufliche Eingliederungsmaßnahmen in Anspruch nehmen und in sozialpädagogischen Wohnformen leben;
- die eine Berufsausbildung für Menschen mit Behinderungen absolvieren und ein sog. Ausbildungsgeld erhalten bzw. den Betrag über eine geförderte Ausbildung durch die Arbeitsagentur, bzw. das Jobcenter erhalten.

Die gesamten Zwischenruf können Sie [hier](#) nachlesen.



Buchtipps: Das ist (nicht) mein Zuhause von Valeria Anselm

Valeria Anselm ist 19 Jahre alt, hat in einer Wohngruppe gelebt und darüber ein Buch geschrieben. Zuerst nur für die anderen Kinder in der Wohngruppe, nun hat sie das Buch im Eigenverlag veröffentlicht.

„Keiner redet gern über Probleme und vor allem nicht darüber, dass es Kinder gibt, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Aber ich möchte darüber sprechen. Ich möchte, dass du weißt, wie es ist. Ich möchte meine Erfahrungen mit dir teilen. Darum gibt es dieses Buch.“

In ihrem Buch zeigt die Autorin einiges auf, was ihrer Erfahrung nach im Jugendhilfesystem falsch läuft, berichtet aber auch über positive Erlebnisse. Dieses Buch ist sowohl für Fachkräfte als auch für junge Menschen, die in der Jugendhilfe leben, eine große Bereicherung!

Bestellt werden kann das Buch direkt bei Valeria Anselm über diese Mailadresse: valeria-anselm@web.de. Der Preis kann selbst festgelegt werden, empfohlen wird ein Betrag zwischen 5 und 10 €.

Tagungsdokumentation: Störenfriede oder Mitstreiter? Zur Bedeutung von Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Tagungsdokumentation zu unserem Fachtag „Störenfriede oder Mitstreiter? Zur

Bedeutung von Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe“ vom 29.04.2022 ist online und kann [hier](#) eingesehen werden.

Video zur Eröffnung der neuen Ombudsstelle in Hamburg

Am 30. Juni 2022 hat die Hamburger Ombudsstelle OHA – Verstärker für Kinder- und Jugendrechte Eröffnung gefeiert. Noa4 TV war dabei und hat über die Veranstaltung und die Arbeit der Ombudsstelle berichtet. [Hier](#) geht es zum Video.

Neues Mitglied im Bundesnetzwerk: OMBUD LSA

OMBUD LSA (Ombudschaftliche Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt) ist diesen Monat als Mitglied im Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e. V. aufgenommen worden. Herzlichen Glückwunsch!

Die Ombudsstelle startete Ende 2020 als Modellprojekt zur Umsetzung der ombudschaftlichen Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt und verfügt über zwei Standorte: Magdeburg und Stendal. Weitere Informationen zur Arbeit der Ombudsstelle, Kontaktdaten und Weiteres finden Sie [hier](#).

Gratulation! Zwei Jubiläen im Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Wir gratulieren: Der **Berliner Rechtshilfefonds e.V.**, die älteste Ombudsstelle in der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, feiert dieses Jahr ihr 20jähriges Bestehen und kann stolz auf ihre Pionierarbeit blicken. Der **Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.** in Sachsen feierte kürzlich sein 10jähriges Bestehen und berät inzwischen nicht mehr nur in Dresden, sondern auch in Leipzig und Chemnitz.

Veranstaltungshinweise

- **Online-Fachtag: Bildungserfolge für alle! Gute Praxis in den Hilfen zur Erziehung und ihren Schnittstellen**, 05.12.2022, 14:00 - 18:00 Uhr
- **Kontaktgestaltung und Beteiligung – Wie es gelingen kann, mit dem Kind seine Themen zu bewegen! Kreative Methoden für Vormund*innen**, 05.10.2022 in Frankfurt



Ombudschaft beschreibt ein spezifisches Konzept im Umgang mit Streitfragen, bei dem die Interessen der strukturell unterlegenen Partei durch die Ombudsperson besondere Beachtung finden. Aufgabe der Ombudschaft ist es, die strukturelle Machtasymmetrie zwischen den Parteien auszugleichen, um eine gerechte Einigung zu erreichen.

Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe sind unabhängige Beratungs- und Beschwerdestellen, die junge Menschen und ihre Familien bei Fragen oder Schwierigkeiten mit der Kinder- und Jugendhilfe nach diesem Konzept informieren, beraten und unterstützen.

Das Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe ist ein bundesweiter Zusammenschluss von unabhängigen Ombudsstellen und -initiativen, die sich auf einheitliche Qualitätsstandards der ombudschaftlichen Arbeit verständigt haben.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.
Emser Str. 126
12051 Berlin
Deutschland

030 213 008 73
info@ombudschaft-jugendhilfe.de

